



Verein zum Schutz des Rednitztals e.V.

Gemeinnütziger Verein <https://www.rednitztal.de>

E-Mail: info@rednitztal.de



Nürnberg, im Dezember 2020

Liebes Mitglied,

wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein Frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr.

Das turbulente und in Teilen sehr schwierige Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Sicher geht es Ihnen wie uns Corona hat uns viele Dinge nicht ermöglicht. Neben den persönlichen Kontakten fiel auch die Jahreshauptversammlung, die wir im letzten Moment absagen mussten, der Pandemie zum Opfer. Wir hoffen die Versammlung in der zweiten Jahreshälfte 2021 nachholen zu können.

Was gab es 2020 für uns im Rednitztal Neues?

Sorgen macht uns die Firma Tennet mit der Planung der Juraleitung P53. Die Leitungsführung durch Katzwang und das Rednitztal bleibt trotz vieler Einsprüche weiterhin eine Variante in der Tennet-Planung. Die Zusammenarbeit mit der [BI-Allianz P53](#) zur Juraleitung leistet hier große Hilfe.

Der Frankenschnellweg wird zwischenzeitlich von mehreren fortschrittlichen Parteien und Organisationen angezweifelt, die Betonfraktion im Nürnberger Stadtrat lebt leider noch in der automobilen Vergangenheit. Sie hält stur am einmal beschlossenen kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs fest. Die Vergleichsverhandlungen der Stadt Nürnberg mit dem Bund Naturschutz scheinen auf den Mitgliederentscheid, vermutlich im Februar 2021, hinaus zu laufen.

Bitte stimmen Sie, wenn Sie Mitglied im Bund Naturschutz sind, gegen den Vergleich, für den Stopp des Frankenschnellwegausbaus.

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) beurteilt die Planung für den Ausbau des Frankenschnellwegs als verkehrspolitisch aus der Zeit gefallen und auch rechtlich nicht haltbar. Deswegen hat er Klage gegen die Planfeststellung eingereicht und diese Klage nun ausführlich begründet. Details zur Klage finden Sie auf der Seite www.stattautobahn.de

Mit der Klage sind hohe Kosten für den VCD verbunden. Er bittet deshalb um Spenden. Verwenden Sie bitte das Konto des Vereins zum Schutz des Rednitztals

IBAN: DE11 7645 0000 0000 3234 44
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Verwendungszweck „FSW Spende“.

Wir leiten die Spenden dann zweckbezogen an den VCD weiter.



Das Rednitztal ist nach wie vor durch den Ausbau des Frankenschnellweges gefährdet. Wir unterstützen deshalb die Klage des VCD. Die Spende hilft auch dem Rednitztal.

Weitere lokale Themen

Zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Stein und der südwestlichen Stadtteile von Nürnberg soll auf breiter Basis nach Entlastungsmöglichkeiten in einem größeren Verkehrsraum gesucht werden. Das Thema wurde im letzten Jahr unter der Überschrift „Untertunnelung des Rednitztals für die B14“ heftig diskutiert. Dazu soll nun ein intermodales Gutachten erstellt werden.

Die Ruhebänk am Sandmagerrasen Schalkhauserstraße, im Steinhauserweg, erfreut sich starker Beliebtheit.

Leider ist der Annemarie Brouer Weg noch immer nicht gewidmet. Er liegt teilweise im "Niemandland", teilweise auf Schwabacher Stadtgebiet.

Der Biber hält sich nicht an Grenzen, es wurden mehrere Reviere entdeckt. Bei der Suche nach einem Wasserschöpfstandort interessierte sich auch das Wasserwirtschaftsamt für die Umtriebe der Biber.

Ein [neuer Prospekt](#) zeigt das mittlere Rednitztal zwischen Nürnberg-Stein und Schwabach-Penzendorf. Die Brennpunkte sind nummeriert und in der Legende beschrieben. In der Mitte werden die Wässerwiesen, unser Kulturerbe, als zentrales Element dargestellt. Adresse (https://rednitztal.de/wp-content/uploads/2020/12/2020-05-25_RednitztalFlyerInnenSeite-scaled.jpg)

Ein Neumitglied engagiert sich bei der geplanten Bebauung der Rennbahn und des ehemaligen Tanzlokals Reichelsdorfer Keller. Die Neubauten werden den Verkehr stark anwachsen lassen. Bei der Planung am Reichelsdorfer Keller wird der Baumschutz verletzt, dazu wurde eine Petition an den Oberbürgermeister und das Baureferat gestartet. Sie kann unter der Adresse <https://www.openpetition.de/petition/online/alle-baeume-bleiben-an-der-radrennbahn-nuernberg> aufgerufen werden kann.

Über die Agenda 21 zur ökologischen Stadtplanung, Energie und Klima, hoffen wir weitere Interessierte zu finden. Sollten Sie interessiert sein würden wir uns über eine Rückmeldung freuen.

Zuletzt das leidige Thema Finanzen bitte denken Sie daran die Jahresbeiträge zu überweisen, falls noch nicht geschehen. Leider vergaßen in den letzten Jahren zu viele Mitglieder den Vereinsbeitrag. Der Verein kann ohne ausreichende finanzielle Mittel nicht überleben.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihre Vorstände

Bleiben Sie gesund! Wir freuen uns auf ein baldiges persönliches Wiedersehen.